

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1925**

5.6.1925 (No. 153)

















Aus Anlaß des Tages des deutschen Badewesens Freitag, 5. Juni 1925, abds. 7 Uhr in Maxau

„ABEND AM RHEIN“

Bootsaufahrt, Feuerwerk, bengalische Beleuchtung, italien. Nacht, Gesangs- u. Musikvorträge. Sonderzug Karlsruhe, den 2. Juni 1925.

Karlsruhe

den 5. Juni 1925.

Straßenbahnerversammlung.

Am Freitag, den 29. Mai, fand im Wohlfahrtsraum des Straßenbahnamtes eine stark besuchte Straßenbahnerversammlung statt, welche vom Verkehrsverein und dem christlichen Straßenbahnerverband einberufen wurde.

In der vergangenen Freitag stattgefundenen überfüllten Versammlung des Fahrpersonals wurde nach Vorträgen des Herrn Stadtrat Pfister vom Verkehrsverein und des Bezirksleiter Fahrpersonals vom Christlichen Straßenbahnerverband das Verhalten des Städteverbandes bezw. der Städte auf das schärfste verurteilt und die Verhandlungen beauftragt, unverzüglich örtliche Verhandlungen in die Wege zu leiten.

Die am Freitag, den 29. Mai, im Wohlfahrtsraum des Straßenbahnamtes stattgefundenen stark besuchte Straßenbahnerversammlung hat Kenntnis genommen von der Antarktis, welche der Städteverband erteilt hat auf die Anträge des Fahrpersonals in der Eingabe vom 20. Februar d. J.

Die Versammelten beauftragen ihre Organisationsleiter, alle Maßnahmen zu ergreifen, um den berechtigten Forderungen des Fahrpersonals Geltung zu verschaffen.

Sonderzug nach Maxau zum „Abend am Rhein“. Wie bereits bekanntgegeben, findet anlässlich des großen deutschen Badetages, der diese Woche in Karlsruhe abgehalten wird, und zu dem Teilnehmer aus dem ganzen Deutschen Reich und aus dem Auslande hier zusammenkommen, am Freitag, den 5. d. M., abends 7 Uhr, ein Strand-

fest an Maxauer Hafen und am Rhein in der Form eines „Abend am Rhein“ statt. Der Ruderklub Alemannia, der Kanufklub „Rheinbrüder“ und der Wassersportverein Maxau weisern miteinander, den Abend zu einem genussreichen auszugestalteten. Vorgesahen sind: Bootsaufahrt, Feuerwerk, bengalische Beleuchtung, italienische Nacht, Gesangs- und Musikvorträge.

Es wird wieder gepart. Bei der städt. Sparkasse Karlsruhe betragen die reinen Spareinlagen am 31. Mai 1925 = 4 345 000 Reichsmark.

25jähriges Dienstjubiläum. Am Sonntag, den 24. Mai feierte der Verein kath. Beamtinnen und Geschäftsführinnen das 25 jährige Dienstjubiläum von Fräulein Amalie Armbruster in Firma Knauts in feiner, anerkennender Weise. Herr Kaplan Seig gedachte in gütigen Worten der großen Treue und des Opferwillens, die in den Rahmen dieses äußerlich so stillen Lebens eingebunden sind.

Aufgeführte Reichsbanknoten. Am 5. Juni, also heute, ist der erste Aufkaufstermin für die Reichsbanknoten, die ein vor dem 11. Oktober 1924 liegendes Datum tragen.

Entstehung der Gewitter.

Von Dr. Emil Jessen-Hamburg.

Die Gewitter können bezüglich ihrer Entstehung, in zwei Klassen eingeteilt werden: in solche, welche unter der Einwirkung eines aufsteigenden Luftstromes entstehen, und in solche, welche aus dem Zusammenstoßen zweier entgegengesetzter Windströmungen hervorgehen.

Bei der Entstehung von Sommergewittern in unseren Breiten müssen folgende drei Bedingungen erfüllt werden: Windstille, mehr oder weniger feuchte Erde und reiner Himmel. Hierbei braucht sich die Windstille nicht auf die ganze Höhe der Atmosphäre zu erstrecken, denn im Allgemeinen sinkt das Barometer langsam, ein Beweis dafür, daß die Luft nach allen Richtungen hin abfließt.

Esen sich die in dieser Weise gebildeten Wolken nicht durch nachfolgende warme und trodene Luftströmungen wieder auf, so ist ein stabiler Gleichgewichtszustand in der Atmosphäre die

Folge. Die Luft unterhalb der Wolkendecke ist durch diese der unmittelbaren Einwirkung der Sonnenstrahlen entzogen, und daher sinkt ihre Temperatur; ringsum wird aber die Luft wie poriert und strömt nach oben. Die kühlere Luft muß daher an der Erdoberfläche nach allen Richtungen hin abfließen, und zwar mit um so größerer Heftigkeit, je größer die Temperaturdifferenz ist.

Am zeitigen Falle entstehen Gewitter an den Orten, an welchen Nord- und Südwind gegeneinander prallen; dort bilden sich die Gewitterwolken und bezeichnen in Form langgestreckter Bänder den Kampfplatz der einander entgegengesetzten Windströmungen. In diesem wie im vorbertrachteten Falle führt das Zusammenstoßen kalter Luft mit warmer feuchter Luft zu einer schnellen Kondensation des Wasserdampfes, daher zu Regen oder Hagel, dem sich auch noch Blitz und Donner zugesellen, falls gleichzeitig die elektrische Spannung eine entsprechende Höhe erreicht.

empfiehlt sich deshalb insbesondere für Orte, an denen sich keine Reichsbanknoten befinden, den Verkehr möglichst bald von den aufgerufenen Noten zu befreien. Um Mißverständnissen vorzubeugen, möchten wir hier klarstellen, daß es sich bei den aufgerufenen Noten nur um solche handelt, die auf Papiermark lauten, dagegen nicht um Rentenbankcheine.

Die „Dramatische Vereinigung“ Karlsruhe-Süd feiert am Sonntag, den 7. Juni, nachmittags 5 Uhr, im Saale der Bathalla ihr 2. Stiftungsfest. Das Programm, in dessen Mitte die Festrede des Herrn Generalsekretärs Baur und das soziale Schauspiel „Gehülte Untreue“ von Siegmund steht, wird den Besuchern einige schöne Stunden bereiten.

Ein frecher Bubenstreich. In der Nacht vom Pfingstmontag auf Dienstag knickten freche Buben in der Ruppurrstraße beim „Tivol“ fast sämtliche jungen Bäume ab.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Personenauto erfolgte Mittwoch nachmittag auf der Kaiserstraße bei der Ritterstraße. Leichter wurde erheblich beschädigt, Personen wurden nicht verletzt.

Verstgenommene wurden: Ein Monteur von hier wegen Diebstahls, ein Kaufmann von Lorchendorf wegen Zechbetrugs, ein Reisender von Möhringen, der von der Staatsanwaltschaft hier wegen Unterschlagung gesucht wurde, ein Schachtmeister von Cannstatt, der von der Staatsanwaltschaft und dem Amtsgericht Stuttgart wegen schweren Diebstahls und mehrfachen Betrugs inebrieflich verfolgt wurde, ein zum Strafvolzug gesuchter Tagelöhner von Leutich-Neurent, ferner 7 Personen wegen verschiedener sonstiger strafbarer Handlungen.

Veranstaltungen.

Weiterer Mozart-Opus-Abend. Die Konzertdirektion Kurt Reufeldt veranstaltet nach kurz vor Ausgung der Konzertaison ein außerordentliches Kammerkonzert und hat dafür den sehr schnell zu Auf gelangten Geiger Hermann Dienner gewonnen, der mit einem aus Mitgliedern des Landesballetorchesters gebildeten Kammerorchester u. a. die „Dormuisanten“ oder „Bauernsymphonie“ von Mozart spielen wird.

Aus unserem Leserkreis

Wer über Pfingsten sich im Hardtmald ergehen wollte, mußte die Partien um die Linkenheimerstraße meiden, wenn er nicht Gefahr laufen wollte von dem Staub der Landtrage, infolge starken Verkehrs von Kraftwagen, zu gedeckt zu werden. Eine wohl zuständige Stelle hat vor ganz kurzer Zeit ein Programm über die Leistung von Straßen beauftragt.

Berichtssaal.

Schwere Zuchthausstrafe für einen Brandstifter. Mit einem Fall seltener Art von Brandstiftung hatte sich das Schwurgericht Passau zu beschäftigen. Wegen 23 Vergehen der Brand-

stiftung hatte sich der 20 jährige Arbeiter Mathäus Leimer von Niederreißbach zu verantworten. Der Angeklagte hatte mehrere Male in einer Nacht Brände gelegt. Das Gericht verurteilte Leimer zur Höchststrafe von 15 Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren.

Milde Gaben.

Anschaffungen für einen armen Theologen. Bisher 72 M. Ungenannt, Zell i. B. 8 M. Fr. Mahrhöfer, Neppau 1 M. Zusammen 76 M.

Für arme Theologiestudierende. Bisher 709.75 M. Frau Albert, St. Georgen 1.25 M. Karoline Fischbach Wwe., Elgersmeier 2.50 M. Rosa Haig, Unterprechtal 1.20 M. Fr. Kath. Schleg, Rotterdam-Rüden 3 M. Zusammen 717.70 M.

Für franks und in Not geratene Diözesanbriefler. Gottlieb, Karlsruhe 2 M.

Für Verkauf von Feindenfindern. Bisher 222 M. M. G. 2 M. 6. Klasse der Volksschule in Möhrbach (A. Eppingen) durch Lehrerin O. Müder 15 M. Von den Erdkommunikanten in Beterstal (durch Wifar Burthard, Jiegelshausen) 21 M. Kaplan Dorer, Scherzgen (f. „Ermin“) 21 M. Zusammen 281 M.

Für Seligsprechungsfonds Katharina Emmerich. Bisher 70 M. Von einem Dienstmädchen 8 M. G. in J. 10 M. Zusammen 88 M.

Für Stiftung von Freiblätern St. Konrad-Blatt für Krankenheiler. Bisher 275.55 M. Ungenannt 4 M. Frau M. Auer, Ludwigshafen am See 8 M. Fr. Wüst, Völkersbach 42 M. Anna Deder, Neustadt i. Schw. 2 M. Ungenannt, Obenheim 2 M. Schwestern der Kreuzpflegenanstalt Sinsheim 10 M. Ungenannt, Zell i. B. 5 M. Ungenannt, Zell i. B. 5 M. Enderle, Hornberg 20.20 M. Ungenannt, Duisburg 1.50 M. Fr. Frau Zeithler, Dierburen 2.50 M. Ungenannt 3 M. Fräulein Schaller, Freiburg i. Br. 22.50 M. Zusammen 445.25 M.

Für St. Antoniusheim Karlsruhe-Mühlburg. Bisher 1 M. Ungenannt, Zell i. B. 2 M. Zusammen 8 M.

Wir bitten um weitere milde Gaben.

Die Geschäftsstelle des Bad. Beobachters.

Lofah, eine indische Gurkenart, ist in der Verwendung als Badeschwamm, Frotierhandschuh, Badepantoffel, Einlegebohlen noch viel zu wenig bekannt.

Lofah ist sehr haltbar und preiswert und zur Hautanregung wie geschaffen. 4944

Ries Ecke Friedrichsplatz 7 Erstes Spezialhaus Bürsten, Pinsel, Schwämme, Kämme, Matten

Advertisement for an exhibition in Karlsruhe from June 7 to June 10, 1925. It features a graphic with a banner and text: 'Ausstellung in Karlsruhe vom 7. bis 10. Juni 1925 in der Festhalle'. The exhibition is organized by the German Swimming Association and the German Life-Saving Society.

Karlsruher Glandebuchauszüge. Todesfälle. 3. Juni: Germinie Gröffe, 87 Jahre alt, Witwe von Fritz Gröffe, Werkführer.

Badische Landeswetterwarte.

Allgemeine Wetterübersicht. Oberer Druck, dessen Zentrum über Nordfrankreich lagert, hat in der Rheinebene teilweise schon gestern nachmittag, im Gebirge und in Südbaden meist erst während der Nacht Aufsteigerung gebracht. Die heutigen Morgenstemperaturen liegen in der Rheinebene bei 13 Grad, im Hochschwarzwald bei 6 bis 10 Grad. Es wehen bis 2000 Meter Höhe leichte nordöstliche Winde. Das Hochdruckgebiet bewegt sich langsam abwärts über Deutschland, jedoch das heitere Wetter anhält.

Wetterausichten für Freitag, den 5. Juni: Meist heiter, trocken, warm.

Sonntag, den 6. Juni: Zunehmende Bewölkung, später Gewitterregen.

Wasserstand d. Rheins am 4. Juni, morg. 6 Uhr: Schifferinsel: 1.75 seit 9; Rehl: 2.81 seit 9; Maxau: 4.30 seit 5; Mannheim: 3.25 seit.

träge.  
u. Rückfahrt

Arbeiter Kol-  
zu verantwor-  
tere Male in  
Bericht verur-  
n 15 Jahren  
bürgerlichen  
Jahren.

en Theologen.  
i. 8 Mt.  
Zusammen

nde. Bisher  
rgen 125 Mt.  
eier 250 Mt.  
Pri. Kath.  
Zusammen

ene Dögelein.  
f.

u. Bisher 222  
er Volksschule  
e Lehrerin O.  
munifanten in  
Ziegelhauern)  
n (f. „Ermin“)

arina Gume-  
Dienstmädchen  
nen 88 Mt.  
St. Konrads-  
er 275,55 Mt.  
Ludwigsbafen  
schach 42 Mt.  
2 Mt. Unger-  
ern der Kreis-  
ngenannt, Zell  
5 Mt. Krä-  
Mt. Enderle,  
Quisburg 150  
en 250 Mt.  
t Schlatter,  
en 445,25 Mt.  
uße-Mühlburg.  
R. 2 Mt. Zu-

Baben.

obachters.

kenart, ist in  
ng als Bade-  
tierhandschuh,  
Einlegesohlen  
venig bekannt,  
und preiswert  
anregung wie  
4944

chsplatz 7  
zialhaus  
mme, Matten

Umschicht

NG

SEHN

UHE

CHMANN  
KSSADER  
BAND  
BETRIEBE  
SELLSCHAFT

sjäge.

Größe, 37  
e, Werführer.

rtwarte.

Sober Drud,  
ich jagert, hat  
geiern nach-  
den meist erit  
gebracht. Die  
egen in der  
ochschwarzwald  
s 2000 Meter  
Das Hochbrud-  
itwärts über  
etter anhält.

den 5. Juni:

mmende Bomb-

merg. 6 Uhr:  
1: 2.81 gel. 9,  
3.25 Metet.



**Neukraft!**

Unter den Nahrungsmitteln,  
die dem Menschen das Pflanzenreich  
unmittelbar darbietet, stehen die Samen des  
tropischen Kakaobaumes geradezu als

**Phänomen**

da. Man kann fast sagen, nirgendwo hat die  
Natur eine solche Fülle der wertvollsten Nähr-  
stoffe auf einen so kleinen Raum zusammen-  
gedrängt und sie in solcher Vollständigkeit  
ausgewählt, daß man die Substanz der  
Kakaobohne dreist als eine

**Universalnahrung**

bezeichnen kann.

Das sagte Univ. Prof. Dr. Harnack schon 1905!

Schickfale

Werde

Schaffe Nerven

von Stahl!

Das  
Schwert zerschmettert!  
Neukraft tut not.  
Den Körper voll Stahl!  
Kraft gewinnt,  
wer zehrende Getränke meidet.  
Diese Wahrheit hat gerade auch  
die Kriegszeit gelehrt. Leider ist  
sie schon vergessen! Der viel zu geringe  
Verbrauch der kraftreichsten Nahrung,  
die die Erde spendet, beweist dies! Kakaoo  
war im Kriege für jeden die höchste Labung,  
für Millionen die Rettung vor Siechtum. Be-  
geisterte Dankesworte des hungernden Heeres und  
Volkes ermutigten und Arbeitsnot zwang die Industrie  
zu Werksvergrößerungen! Trotz dieser Wunderkraft, dieser  
Not, dieser Hilfe, das leichtsinnige Vergessen! Wieder  
wendet man sich Surrogaten zu! So kommt die Weltkurve in  
Kafao, die sich ständig erhöht, nur den lebensklugen Ausländern  
billig zugute. Viel Schuld hieran trägt freilich auch die deutsche  
Zollpolitik. Das Ausland kennt, im Gegensatz zu Deutschland, keine  
Zölle, die, wie hier, letzten Endes zu einer Bestrafung der Arbeitsmehrerung  
und Volkskräftigung ausarten. Aber tausende fänden ihr Brot auf Kosten des  
Auslandes, hielte nur eine Regierung was sie verspricht. Unsere Zölle verhindern es  
nämlich, die Kosten des Rohstoffes dem Auslande aufzubürden. Sonst könnte in Deutsch-  
land guter Kafao billiger als jedes Surrogat verkauft werden. Diese Politik hat die  
Entnerung der Jugend bereits in einem Maße verschuldet, daß sich darin ein

**offensichtlicher Vorwurf für Volk und Regierung**

ausdrückt. Die Untergrabung der Volkskraft ist unaufhaltsam! Sobald es im Wettbewerb der Völker  
wieder einmal auf das Höchste der Leistungen ankommt, werden wir von neuem unterliegen. Nie wird  
es die Jugend den Eltern verzeihen, daß sie die Kräftigung der Kinder so schwer vernachlässigt haben. Darum  
heißt es, die Volksseele für eine Ernährungsreform von kulturell höchster Tragweite zu gewinnen.

**Helfe hierzu, wer kann!**

**Reichardt trinket,  
so oft zum Mahle  
Euch rufet die Stunde!**

**Worgt für das eigene Wohl  
wie für die  
Zukunft des  
Volks!**

**Stahlkraft  
bietet Euch  
Reichardt!**

**Die Lebenskraft**

Im Kafao kommt dem Verbraucher erst nach längerem  
Genuß zum Bewußtsein. Der Vorteil, den die  
Einreibung von Kakaofabrikaten in die  
Tageskost gewährt, wird dann leicht er-  
kannt. Daher erhält jeder, dem diese  
Kraftwirkung neu ist, bei Aus-  
gang dieses Pakats in  
Reichardtfillalen oder  
in Detailgeschäften  
statt Kostproben  
ein halbes Pfund  
Reichardtkafao für 1/2  
des regulären Verkaufs-  
preises, damit sich selbst Surrogat-  
konsumenten von den Höchstleistungen  
der Kakaoindustrie ohne Geldopfer über-  
zeugen können. Der hohe Wohlgeschmack  
des Reichardtkafaos auch im kalten Zustande,  
seine unbedingte Bekömmlichkeit und große  
Ergebnisse machen ihn zum nährkräftigsten, daher  
vorteilhaftesten und billigsten Tagesgetränk.

### Handel und Volkswirtschaft. Die Wirtschaftslage Oesterreichs Ende Mai 1925.

Die von der Bundesregierung im Nationalrat in den letzten Tagen eingebrachten Gesetzesvorlagen, die bis zur Junitagung des Völkerbundes ihre parlamentarische Erledigung gefunden haben dürften, stellen den formellen Abschluss des Sanierungswerkes nach dem Genfer Konzept dar. Der Begriff „Sanierung“ hat jedoch bekanntlich im Bewusstsein der Bevölkerung im Laufe der Zeit eine Wandlung erfahren. Bei Inangriffnahme der Aktion nur mit der Vorstellung von einer Normalisierung der öffentlichen Finanzen verbunden, ist er seither erweitert und auf allgemeine Wirtschaftsprobleme ausgedehnt worden, wobei natürlich dem einigermaßen verschobenen Begriffsinhalt auch durch teilweise geänderte Methoden in der Behandlung der in Betracht kommenden Fragen entsprechen werden muss, was in ausländischen Fachkreisen wohl auf Verständnis stossen dürfte.

#### I. Staatsfinanzen.

Die Sanierung der öffentlichen Finanzen kann im wesentlichen als erreicht bezeichnet werden, wenn es auch mit Rücksicht auf Ereignisse, die bei der Aufstellung des Normalbudgets nicht vorausgesehen oder wenigstens in der ihnen gegenwärtig zukommenden Bedeutung nicht voll abgeschätzt werden konnten, nicht gelungen ist, die vom Völkerbund gewünschte Begrenzung der Budgetausgaben einzuhalten. Es ist wiederholt und auch vom Generalkommissär darauf hingewiesen worden, dass der erhöhte Aufwand in erster Linie auf die enorm gesteigerten Ausgaben für Arbeitslosenfürsorge und nebenbei auch auf die Steigerung des Pfundkurses zurückzuführen ist. Glücklicherweise stehen den vermehrten Ausgaben auch Einnahmen gegenüber, die wesentlich über das Präliminare hinausgehen. In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres, für welche Erfolgswerte bereits vorliegen, ist das Defizit, das sich aus der laufenden Gebarung und den Investitionsausgaben ergibt, keinesfalls grösser als dem budgetmässig vorgesehenen Abgang für diesen Zeitabschnitt entspräche. Gewisse Einnahmenquellen, die nicht durch fiskalische Massnahmen ergiebiger gemacht wurden, sondern mit vom Konsum der Bevölkerung abhängen, weisen sogar höhere Erträge als in der gleichen Periode des Vorjahres. Das Tabakmonopol z. B. hat während der ersten vier Monate des Jahres 1925 ein Erträgnis von 83,3 Mill. S gegen 70,7 Mill. S im Vorjahre geliefert. Durch rationelle Betriebsführung und Sparsamkeit in der administrativen Gebarung war die Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung in der Lage, für das Jahr 1924 zum erstenmale seit Kriegsende einen Überschuss zu erzielen. Von anderen Staatsbetrieben wird bekanntlich die Forst- und Salinenverwaltung auf Grund eines gegenwärtig in Behandlung stehenden Gesetzesentwurfes in ein selbständiges, nach kommerziellen Gesichtspunkten verwaltetes Unternehmen umgewandelt werden, wobei zu erwarten ist, dass diese Massnahme ähnliche

günstige Erfolge zeitigen wird, wie sie seinerzeit durch die Kommerzialisierung der Bundesbahnen erzielt wurden.

Die Verhandlungen der Länderkonferenz haben zu einem Kompromiss geführt, der jedenfalls in Bezug auf die finanzielle Verständigung zwischen Bund und Ländern so wie in Hinblick auf die Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung den vom Finanzkomitee des Völkerbundes in den Vordergrund gestellten Gesichtspunkten Rechnung trägt. Ob die dem Nationalrat hierüber zugegangenen Gesetzentwürfe einen konsequenten und logischen Ausbau der Bundesverwaltung darstellen oder nicht, ist in diesem Zusammenhang nicht zu untersuchen. Vom wirtschaftlichen Gesichtspunkt ist nur die Frage zu entscheiden, ob die von der Regierung im Einvernehmen mit den Parteien eingebrachten Vorlagen in finanz- und verfassungstechnischer Hinsicht dem Zeitverfordern entsprechen, und diese Frage muss bejaht werden, weil die Vorlagen einen Verzicht auf das Recht des Beherrschungsbeschlusses der Landtage behalten und die Kontrollbefugnis des Rechnungshofes auf die Finanzgebarung der Länder ausdehnen, sowie andererseits das bekannte Doppelgeleise der Verwaltung faktisch aufheben. Mit Rücksicht auf die eingehende Behandlung, denen die Entwürfe der Regierung durch die Länderkonferenz unterworfen worden waren, sind die verschiedenen Gesichtspunkte der Parteien in dem Nationalrat zugegangenen Gesetzesvorlagen bereits soweit berücksichtigt worden, dass mit einer raschen parlamentarischen Verabschiedung gerechnet und der vom Völkerbund für die Durchführung dieser Reformen gesetzte Termin (1. Juli) eingehalten werden kann.

Durch eine dem Nationalrat gleichfalls unterbreitete Novelle zum Verfassungsgesetz sollen die sogenannten Kompetenzartikel in Kraft gesetzt werden, wodurch die Uebergabe gewisser, nach der Bundesverfassung prinzipiell den Ländern zustehender, aber bisher von der Zentralregierung wahrgenommener Agenden in die Vollziehung der ersteren durchgeführt würde. Aus diesem Uebergang wird sich die Möglichkeit eines umfangreichen Abbaues in den Zentralstellen ergeben, mit dessen Vorbereitung die Regierung bereits beschäftigt ist. Wenn daher auf der bevorstehenden Tagung des Völkerbundes die Leistungen Oesterreichs im Sinne der Genfer Vereinbarungen, jedoch unter Berücksichtigung der durch die Zeitumstände notwendig gewordenen Modifikationen des ursprünglichen Projektes beurteilt werden, so sollte man eigentlich annehmen, dass den erzielten Erfolgen eine gebührende Würdigung nicht versagt bleiben wird. (Schluss folgt.)

#### Börsenbericht.

Berlin, 4. Juni. Nach der scharfen Verstimmung der Börse während der letzten Tage stellte sich heute anfangs eine kleine Besserung der Tendenz ein. Anscheinend haben sich die Banken vereinzelt zu Interventionen veranlasst gesehen, namentlich in den führenden schweren Werten, denen sich dann die Spekulation angesichts der bestehenden grösseren Lieferungsverpflichtungen mit Ein-

deckungen anschloss. Immerhin war die Erholung der Kurse doch nicht so stark, dass von einer allgemeinen Befestigung gesprochen werden kann. Die grundlegenden geschäftshemmenden Tatsachen lasten unverändert hart auf dem Verkehr, das Gesamtgeschäft war daher unverändert klein. Eine gewisse Anregung geht von der nunmehr erfolgten Entspannung am Geldmarkt aus, wo unter den letzttägigen Hochsätzen anzukommen war. Tagesgeld wurde mit 8—10 Prozent, Ultimo-geld mit 9 1/2—11 Prozent genannt.

Vorübergehend herrschte etwas lebhafteres Geschäft am Staatsanleihemarkt, jedoch zu Kursen, die unter dem gestrigen Schlussniveau lagen. Die unerfreulichen Diskussionen über die Abänderungsanträge für Pfandbriefaufwertung wirken ausserordentlich verstimmend auf das Geschäft in diesen Werten ein. Die Steigerung des Lirekurses scheint sich wieder verflüchtigen zu wollen; die Devisen Mailand wurde jedenfalls heute vormittag erheblich unter ihrem Höchststand vom Vortage gehandelt und stellte sich gegen London auf 121 1/2; schwach lagen auch der französische und belgische Franken. Marknotierungen aus London 20,42, Paris 4,80%.

Im weiteren Verlauf der Börse vollzog sich das Geschäft recht schleppend, und die Anfangsnotierungen konnten sich nicht aufrecht erhalten. Am Montanmarkt verstimmt namentlich ungünstige Berichte über die Lage des westdeutschen Eisenmarktes und die in den zahlreichen neuen Zechenstilllegungen zum Ausdruck kommende anhaltende schwierige Lage des Kohlenbergbaues. Die Kurse bröckelten demzufolge allgemein leicht ab.

#### Berlin, 4. Juni.

Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

	3. Juni	4. Juni
Amsterdam	168,54	169,31
Buen-Aires	1,68	1,78
Brüssel	20,80	21,47
Oslo	70,26	64,23
Kopenhagen	78,75	74,84
Stockholm	112,28	113,34
Helsingfors	10,57	10,59
Italien	17,03	17,42
London	20,39	20,33
New-York	4,19	4,19
Paris	20,88	22,57
Schweden	81,28	81,29
Spanien	61,07	59,67
Lissabon	20,47	20,47
Japan	1,72	1,72
Rio de Jan.	0,44	0,47
Wien	59,05	59,03
Prag	12,42	12,43
Jugoslawien	6,97	6,97
Budapest	5,89	5,89
Sofia	2,90	3,03
Danzig	80,80	79,80

#### Marktpreise in Karlsruhe vom 4. Juni.

Fleisch (Pfund):  
Ochsenfleisch im allg. 1,10—1,24, Rindfleisch im allg. 0,70—1,10, Kalbfleisch im allg. 1,20—1,40, Hammelfleisch im allg. 0,90—1,10, Schweinefleisch im allg. 1,—1,30, Gefrierfleisch 0,72, Schinken roh 2,—2,60, gekocht 2,40—3,—, Schmer 1,15—1,40, Speck roh 1,10—1,20, geräuchert 2,—2,60, Dörrfleisch 1,60—2,—, Schweineschmalz incl. 1,10—1,40, ausl. 0,90—1,10, Rinderfett 0,40 Mk.

Wildbret (Pfund):  
Reh: Bug 1,60, Ragout 1,—, Schlegel 2,—, Ziemer 2,—.  
Geflügel:  
Hühner: Hahn Stck. 3,—, Henne Stck. 1,50 bis 3,—, junge Hähnen Pfd. 1,50—2,20, Gänse lebend Stck. 3,—5,—, tot Pfd. 1,—, Enten Stck. 3,—4,—, Tauben: junge Stck. 0,80—1,20 Mk.  
Fische (Pfund):  
Aal 1,50, Hecht 1,20, Kabeljau 0,50, Rotzunge 1,—, Schleie 1,70, Zander 5,50, Backfische 0,50, Schellfisch 0,40—0,50 Mk.  
Speise-Kartoffeln:  
Bessere 1 Ztr. 5,—, Pfund 6 Pfg., ausländische Pfd. 18—20 Pfg.  
Hülsenfrüchte:  
Weisse Bohnen Pfd. 30 Pfg., Linsen 30 Pfg.  
Frische Gemüse:  
Blumenkohl Stck. 0,90—1,—, Pfd. 0,50—1,—, Weisskraut Pfd. 20—25 Pfg., Wirsing Pfd. 20—25 Pfg., Spinat Pfd. 18—20 Pfg., Mangold Pfd. 10 Pfg., Karotten Bund 15—70 Pfg., Pfd. 40—60 Pfg., Rübent: rote 10 Pfg., Kohlrabi Pfd. 20—30 Pfg., Erbsen grüne Pfd. 40—50 Pfennig.

Salate usw.  
Kopfsalat: einheim. Stck. 5—25 Pfennig, Sellerie Stck. 15—20 Pfg., Meerrettich Pfund 40—70 Pfg., Rettich Pfd. 5—15 Pfg., Radieschen Bund 6—12 Pfg., Gurken Stck. 0,50—1,—, Tomaten: ausl. Pfd. 1,20—1,50, Spargel Pfund 40—95 Pfg., Zwiebeln Pfd. 13—18 Pfg., Lauch Stck. 3—5 Pfg.  
Obst:  
Tafeläpfel Pfd. 40—60 Pfg., ausländische 1,20 Mk., Tafelbirnen ausländische Pfund 1,50—2,40 Mk., Kochbirnen Pfund 15 Pfennig, Kirschen Pfd. 35—50 Pfg., Stachelbeeren (unreif) Pfd. 40 Pfg., Erdbeeren Pfd. 0,70—1,—, Nüsse Pfd. 60—80 Pfg., Haselnüsse Pfund 1,—1,20 Mk., Orangen Stck. 10—35 Pfennig, Zitronen Stck. 5—15 Pfg.

Eier:  
Frische Eier Stck. 12—14 Pfg., Kisteneier 10—14 Pfg.  
Bienen-Honig Pfd. 1,50—1,60 Mk.  
Molkereiprodukte:  
Tafelbutter Pfd. 2,—2,40 Mk., Landbutter Pfund 1,80—2,10, Schweizerkäse Pfd. 1,80 bis 2,20, Münsterkäse Pfd. 1,60, Rahmkäse Pfund 1,—, Limburgerkäse Pfd. 1,75—80 Pfg., Kräuterkäse Stck. 15—20 Pfg., Handkäse Stck. 5 Pfg., Margarine Pfd. 0,70—1,— Mk.

Pforzheimer Edelmetallpreise vom 4. Juni.  
Gold 2800—2812, Silber 94,25—95,20—95,70, Platin 15—15,20.  
Nürnberg Hopfenbericht vom 3. Juni.  
Auf dem heutigen Hopfenmarkt war keine Zufuhr zu verzeichnen. Umgesetzt wurden 25 Ballen, Tendenz unverändert, Württemberg 240—250, prima Hallertauer 300 Mk.

Für die Redaktion verantwortlich:  
Serausgeber und Verleger: Badenia, U.-G. für Verlag und Druckerei, Direktor Wilhelm Jöhner, Karlsruhe i. S. Hauptverteilung: J. Th. Weber, Gesamtvertrieb für den politischen Teil: J. Th. Weber, für Nachrichten, Feuilleton und den übrigen Teil: Dr. G. H. Berger, für Anzeigen und Reklamen: Joseph Guber, sämtliche in Karlsruhe, Adlerstr. 42, Stationsbräuerei Badenia, U.-G. Berliner Redaktion: Sob. Hoffmann, Berlin NW 23, Brüdendamm 18.

**LEBENSBEDÜRFNIS**  
**VEREIN**  
Karlsruhe

Neue  
**Malta-Kartoffeln**  
das Pfund 20 Pfg.

36 Filialen

Schlafzimmer - Bilder  
Reiswert. Bilder für alle Räume. Einrahmungen.  
Schlösser Kunsthandlung Kattierstr. 38

**Todes-Anzeige.**

Gott der Allmächtige, welcher die Seinen, die er liebt, zu sich nimmt, hat unsere Liebe, einzige Tochter, Schwester und Schwägerin

**Hilda Kessler**  
Hauptlehrerin an der Mädchen-Fortbildungsschule in Bühl  
im Alter von 37 Jahren ins Jenseits abgerufen.

Oberachern und Karlsruhe, den 3. Juni 1925.

Joseph Kessler, Bürgermeister u. Kreisrat a. D.  
Maria Theresia Kessler, geb. Sauter  
Dr. Hermann Kessler, Rechtsanwalt  
Emma Kessler, geb. Zimmermann.

Die Beisetzung findet Samstag, den 6. Juni d. J., vormittags 9 Uhr vom Trauerhause in Oberachern aus statt.

Für die Romfahrer im Subeljae empfehlen wir

**Anton de Waal**  
**Rompilger**

Begleiter zu den Heiligthümern und Sehenswürdigkeiten der ewigen Stadt sowie der bedeutendsten Städte Italiens. Mit zahlreichen Plänen u. Skizzen sowie einem grossen Plan von Rom.

11. Auflage 1925, Mk. 8.60  
bügeln gebunden.

Zu beziehen durch die Sortimentsabteilung der

**Badenia, Karlsruhe**  
U.-G. für Verlag und Druckerei.

**Todes-Anzeige.**

Gestern Nacht 1/11 Uhr entschlief nach längerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, meine herzengute Frau, unsere trennbesorgte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Helene Ball, geb. Brommer**  
im Alter von 71 Jahren.  
Karlsruhe, den 4. Juni 1925.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Ludwig Ball, Gärtnereibesitzer**  
Die Beerdigung findet am Samstag, den 6. Juni 1925, vormittags 11 Uhr statt.  
Trauerhaus: Karl-Wilhelmstrasse Nr. 55.  
Seelenamt am Montag, den 8. Juni vorm. 9 1/4 Uhr in der St. Bernharduskirche.

**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, seinen treuen Diener, den Hochwürdigen Herrn Pfarrer a. D.

**Franz Edelmann**  
nach längerer Krankheit im Alter von fast 82 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, heute zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. d. M., nachm. 1/3 Uhr von der Mutterhauskirche aus statt. Das Requiem ist Samstag 1/7 Uhr in der Mutterhauskirche.

Wir bitten, seiner im Gebete gedenken zu wollen.  
**Gegenbach, den 3. Juni 1925.**  
**P. Weckesser, Superior.**

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme während der Krankheit und bei dem Begräbnis unserer lieben Mutter und herzenguten Grossmutter, für die so überaus reichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen aufrichtigen Dank.

Besonders herzlichen Dank der Hochw. Geistlichkeit von St. Peter und Paul und den ehrw. Schwestern dort für ihre aufopfernde, hingebende Pflege der teuren Heimgegangenen und nicht zuletzt innigen Dank den Quartettfreunden der Liederhalle für den ergreifenden Chor- u. Sologesang in der Friedhofkapelle.

Karlsruhe, den 4. Juni 1925.  
**Familie Bollheimer.**

Strichfertige Öl- und Leimfarben  
sowie  
sämtliche Malerartikel  
zu haben im Malergeschäft 4214

**Heinrich Becker**  
Derlachstr. 85, Telefon 1323.

Wenig geputztes, gutes

**Piano**  
hat billigst zu verkaufen

**Cor. Stühr, Piano-fabrik, Karlsruhe,**  
Ritterstrasse 30, 4992

**Vaillants Gas-Badeöfen**

Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte.  
Illustrierter Katalog Ausgabe d 17  
kostenlos.

**Joh. Vaillant, Remscheid.**

# Musik!

In den Tagen vom 4.—12. Juli ds. Js. wird hier das 28. Verbandsfest der badischen, pfälzischen und mittelhessischen Schützenverbände stattfinden, dessen Vorbereitung und Durchführung wir übernommen haben. Aus allen Gauen Deutschlands erwarten wir den Besuch stehender Schützenbrüder. Mit erheblichen Aufwendungen haben wir unsere Schießanlagen vollkommen neu erstellt. Wir werden auch dafür sorgen, daß in jeglicher anderer Beziehung unsere Gäste zufriedengestellt werden und von Karlsruhe wiederum den besten Eindruck erhalten. Zu diesem Zwecke ist es aber nötig, daß wir unseren Gästen auch gute Quartiere in ausreichender Zahl zur Verfügung stellen. Wir rechnen mit mehreren tausend Teilnehmern, die sich eine Woche lang hier aufhalten. Da die Hotels und Gasthöfe unter Berücksichtigung des sonstigen Fremdenverkehrs wohl nicht im Stande sein werden, alle diese Festbesucher zu beherbergen, richten wir an die verehrliche Einwohnerschaft die höfliche und dringende Bitte, Privatquartiere in möglichst großer Zahl zur Beherbergung unserer Festgäste gegen entsprechendes Entgelt zur Verfügung zu stellen.

Der Verkehrsverein Karlsruhe hat es in freundlicher Weise übernommen, Quartieranmeldungen entgegenzunehmen und die entsprechenden Zimmer uns zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen wollen daher alsbald dem Zimmernachweisbüro des Verkehrsvereins im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 17 (Ecke Marktplatz und Jägerstraße) schriftlich oder mündlich übermitteln werden.

Wir rechnen bestimmt auf weitgehendstes Entgegenkommen unserer Bevölkerung, ohne das die bedeutenden Fremdenverkehrsaufgaben, die der Stadt in diesem Falle und bei anderen Gelegenheiten bevorstehen, nicht erfüllt werden können. 4676

Karlsruhe, den 27. Mai 1925.

Schützengesellschaft Karlsruhe e. V.

## Badische Lichtspiele Konzerthaus.

### Der Hund von Karibu

Die Geschichte eines deutschen Schäferhundes in den Bergwäldern Alaskas.  
Ein Film in 6 Akten.

Samstag, 6., Montag, 8. und Mittwoch 10. Juni, jeweils abends 8 Uhr.  
Samstag und Mittwoch auch 4 Uhr nachmittags.

Vorverkauf: Musikhaus Müller, Kaiserstrasse. Preise: Mk. 1,70, 1,50, 1,—, 0,80.  
Studierende und Schüler gegen Ausweis halbe Preise. 2986



Der ATA-Engel ist vergnügt,  
Weil seine Arbeit nur so fliegt.  
In heller Freude ruft er aus:  
ATA gehört in jedes Haus!  
ATA putzt und reinigt alles!

## ALLGEMEINE RUNDSCHAU

WOCHENSCHRIFT FÜR POLITIK UND KULTUR.  
BEGRÜNDER  
DR. ARMIN KAUSEN

Tendenz:  
katholisch — abendländisch — großdeutsch

Die „Allgemeine Rundschau“ will die katholischen Grundsätze auf allen Gebieten herausarbeiten, der christlich-abendländischen Kultur Wege bahnen und die groß-deutsch-österreichische Tradition als Staatsideal der deutschen Katholiken neu beleben. Besonders in dieser letzteren Eigenschaft hat sie neuerdings große Beachtung gefunden und ist ein publizistischer Mittelpunkt weiter katholischer Kreise geworden, die u. a. durch den Reichs- und Heimatbund deutscher Katholiken eine überparteiliche, politisch-geistige Einheit des deutschen Katholizismus erstreben.

Gratisprobenummern  
versendet bereitwilligst  
der Verlag der Allgemeinen Rundschau,  
München, Galeriestraße 35 a Gb.

### Amtliche Anzeigen.

#### Öffentliche Aufforderung.

Die Besitzer von zur Zucht geeigneten Stuten in Karlsruhe und den Vororten Mühlburg, Rintheim, Rippurr, Beierthelm werden hiermit aufgefordert, ihre Stuten zwecks Aufnahme in eine allgemeine Stutenliste am Samstag, den 6. Juni 1925, nachmittags 6 Uhr, im Hofe der staatlichen Hengsthaltung in Karlsruhe, Rippurrerstraße 1, vorzuführen. Deckscheine sind mitzubringen.  
Karlsruhe, den 3. Juni 1925. 4922  
Bezirksamt II a. D.-S. 76

### Landwirtschaftskammerwahlen.

Wie die Wahlleiter unterm 4. Mai in der Karlsruher Zeitung bekanntgegeben haben, finden die Landwirtschaftskammerwahlen am Sonntag, den 7. Juni, von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr statt. Da laut Bekanntmachung des Wahlleiters vom 25. Mai für die Arbeitnehmer nur eine gültige Wahlvorschlagsliste vorliegt, so unterbleibt die Wahlhandlung für die Arbeitnehmer. Die Wahlen erstrecken sich in Karlsruhe also nur auf die „Unternehmer“.

Es sind in Karlsruhe folgende Wahlkreisgebiete gebildet worden:

1. Alt-Karlsruhe (einschl. Mühlburg) und Beierthelm:  
Wahlraum: Pestalozzischule (Erbspringenstr. 13, neben der Siesanstraße).  
Wahlaustragung: Buhlinger Heinrich, Waldarbeiter. — Hartmann Josef, Kanzleirat (Landwirtsch. Beamter). — Kienzle Severin, Büroinspektor (Landwirtsch. Beamter). — Körner Albert, Büroinspektor (Landwirtsch. Beamter). — Kunzelmann Adolf, Landwirt. — Viebig Martin, Landwirt.
  2. Rintheim:  
Wahlraum: Schulhaus, Zimmer Nr. 1.  
Wahlaustragung: Eberhardt Leopold, Feldhüter. — Gerhardt Gustav, Landwirt. — Gerhardt Jakob, Landwirt. — Mitschke Christian, Landwirt. — Schäufele Wilhelm, Landwirt. — Stoll Ludwig, Landwirt.
  3. Rippurr:  
Wahlraum: Gemeindefekretariat.  
Wahlaustragung: Constantin Emil, Landwirt. — Dahlinger August, Landwirt. — Hofbeinz Friedrich, Landwirt. — Klotz Friedrich, Gemeindefekretär. — Schäfer Leopold, Landwirt. — Werner Robert, Präfektant.
  4. Daglanden und Grünwinkel:  
Wahlraum: Ehemalig. Rathausaal Daglanden, Pfarrstraße 51 II.  
Wahlaustragung: Benz August, Verwalter. — Dannermeier Albert, Landwirt. — Deck Hermann, Landwirt. — Pferrer Friedrich, Landwirt. — Reiser Leopold II, Landwirt. — Weber Augustin III, Landwirt.
- Der für die Feststellung des Wahlergebnisses in der Gesamtschau vorgeschriebene „besondere Wahlauschluß“ besteht aus den Herren: Buhlinger Heinrich — Hartmann Josef — Klotz Friedrich — Pferrer Friedrich — Schäufele Wilhelm. 4954
- Rur wer in der Wählerliste steht, darf wählen, und zwar nur in dem Wahlbezirk, in dessen Liste er eingetragen ist. Alles übrige ist schon in der erwähnten Bekanntmachung der Wahlleiter enthalten.
- Karlsruhe, den 4. Juni 1925.  
Der Oberbürgermeister.

### Nächste Woche Ziehung!

#### Freiburger Geld-Lotterie

Nur 60000 Lose - 2329 Geldgewinne

**55000** M  
Höchst- und Hauptgewinn

**30000** M  
**20000** M  
**10000** M

Lose zu M. 3.—. Liste und Porto 30 Pf. empfangen alle Verkaufsstellen sowie die Generalagentur

**Eberhard Fetzner**  
Karlsruhe, Ostendstr. 6  
Postcheckkonto 19876 - Fernsprecher 4063  
Hierbei: Karl Götz, Inh. E. Zwerg Bankgesch.; Karl Maier, Zigarrengesch.; Stephan Lokert, Briefmarkenbörse, Inh. B. Straßwitz; A. Martin, Zigarrengesch.; Jos. Soller, Zigarrengesch.

### Dramatische Vereinigung Karlsruhe Süd

#### Einladung

Zu unserem am  
**Sonntag, den 7. Juni 1925**  
nachm. punkt 5 Uhr im Saale der  
Walhalla, Augartenstraße  
stattfindenden

### 2. Stiftungsfest

laden wir hiermit Freunde und Gönner nebst Angehörigen herzlichst ein  
Die Leitung

#### Vortragsfolge

1. Eingang der Gladiatoren
2. Prolog
3. Begrüßung
4. „Niggerchor“ a. Tannhäuser
5. Festrede Herr W. Bauer
6. Dichterquartett „Draufchor“ aus Lobengrin

### „Gefühnte Antrene“

Soziales Schauspiel in 4 Aufzügen von Eiegmund

8. Fantase über „Rigoletto“
9. Humoristisches
10. Violinolo, 2. Satz (D-Dur)
11. „Der Kanarienvogel“
12. Abschied der Gladiatoren Bismarckburg

Nach Schluß des Programmes  
**♦ B ♦ A ♦ L ♦ ♦**  
Eintritt mit Programm 60 Pfg.  
Orchester des Musikvereins „Coreley“, Leitung Herr Robert Darb.  
Sociöffnung 4.30 Uhr.

### TOTAL AUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe in  
**Haus- und Küchengeräten**  
mit  
**20% RABATT**  
**Richard Flohr**  
Kaiserstraße 59  
Versäume niemand diese günstige Gelegenheit. 4952

### Linoleum!

Große Auswahl! Billige Preise!  
**Freiz Weibel, Kreuzstraße 25**  
Berlegerarbeit wird übernommen.

### Badisches Landestheater

Bretia, 5. Juni 1925  
E 25, Soltsb. 10

#### Vocaccio.

Rom. Oper in 3 Akten  
Musikalische Leitung:  
Wilhelm Schöppe.  
In Szene gesetzt von  
Hans Gutsch.  
Personen:  
Giovanni Vocaccio  
Goffmann-Greiner  
Pietro  
Scaliga  
Beatrice  
Stadtheater Freiburg:  
Lotteringhi  
Nabella  
Lambertuccio  
Beronella  
Mafel-Lomfisch  
Eteheri  
Rober  
Wurthart  
Bäum  
Gutho  
Leysendeder-Bagela  
Elti  
Arzas  
Fenerico  
Wuf  
Gotto  
Wurt  
Winkler  
Ein unbekannter  
Der Major domus des  
Herzogs v. Toscana  
Andemann  
Gedinger  
Beer-Weil  
Deisinger  
Bauer  
Lepner  
Geride

Anfang 7 Uhr  
Ende 10 Uhr.  
Preise: Spectib. 1. Abt.  
7.— 10.—

### Damen- und Herrenrad

neuen, taufen Sie zu sehr  
günstigen Preisen bei  
Düringer, Kronenstr. 18

### Badischen Beobachter

finden durch den  
weitere  
Verbreitung

### Photo's

für  
Pässe, Fahrkarten  
und Offerten  
schnellstens 606

**Rausch & Pester**  
Photogr. Atelier  
Erbspringenstr. 3.

### Rechnen und in Mathematik

erteilt Unterricht und  
Nachhilfe  
**Beutler, Karlsruhe**  
Bismarckstrasse 33, III

### Uebel & Lechleiter

Päpstl. Hoflieferanten  
**Pianos**  
vorzüglicher Qualität  
zu mässigen Preisen  
Katalog kostenlos  
Teilzahlung gestattet.  
Alleinige Niederlage

### H. Maurer

Kaiserstrasse 176  
Eckhaus Hirschstrasse.

### Divans!

nette, gut geerd. von  
58 Mk. an, Kögler,  
Schützenstr. 25.

### Brückenanstich

8000 qm der neuen Dur-  
lacher Hochbahnbrücke  
bei Km 69,97 der Hoch-  
bahn öffentlich zu ver-  
geben. Bedingtheit  
und Abgabe der Ange-  
botsordrücke zu 0,90 M.  
in Zimmer 1 bei Vor-  
stand der Bahnbauin-  
spektion I Karlsruhe.  
Kein Verkauf nach aus-  
wärts. Angebote mit  
Antrag „Anstich der  
Durlacher Hochbahn-  
brücke“ spätestens bis  
zum 19. Juni 1925 vor-  
mittags 11 Uhr ver-  
schlossen postfrei bei un-  
terzeichneter Dienststelle  
einzureichen.  
Karlsruhe, 3. 6. 1925.  
Vorstand der  
Bahnbauinspektion I.

### Plannkuch

Für die  
**Salatzeit**  
Feinstes  
glanzvolles  
Erduß-Öl  
offen  
Liter 1 50  
Feinstes  
Speise-Öl  
Liter 1 30  
Merkeinstes  
glanzvolles  
Erdnußöl  
besonders  
behandelt und  
filtriert  
1/2 Liter 1 40  
Flasche 80 Pf.  
Weinessig  
Flasche 55 Pf.  
Erdragoneßig  
Flasche 45 Pf.  
einschl. Glas  
Eßigessenz  
Zitronensaft  
Plannkuch

### Herren- und Damenräder

nur gute Marken, mit Garantie, bereit bei  
**20 Mk. Anzahlung**  
prompt lieferbar. Verbände Sonderrabatt.  
Vertreter: **M. Burkert**  
Kein Laden, Waldstraße 8. Kein Laden.

### Plannkuch

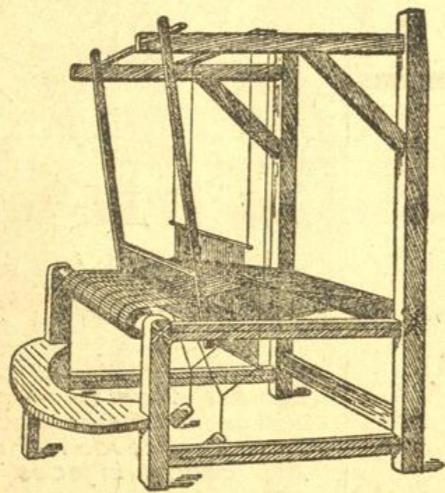
Plannkuch  
Eingetroffen:  
Ein Waggon  
Steinbads  
Seifenpulver  
mit  
Seifenpäne  
1/2 Pfd.  
Patet 12

### Plannkuch

Plannkuch  
Eingetroffen:  
Ein Waggon  
Steinbads  
Seifenpulver  
mit  
Seifenpäne  
1/2 Pfd.  
Patet 12

# TEXTIL-TAGE

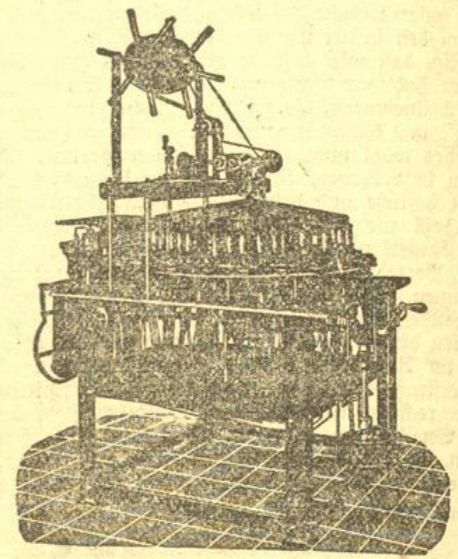
## Beginn: Freitag, den 5. Juni 1925



Handwebstuhl

Wasch-Stoffe			
Sport-Zefir leicht u. waschecht, Mtr.	0.78	Wasch-Voile gediegene Kleidermuster, Mtr.	0.95
Crepon weiß und farbig, Mtr.	0.80	Voll-Voile weiß, 115 cm, in Schweiz, Meter	1.95
Waschmousselin in schöner Ausmusterung, Mtr.	0.85	Voll-Voile einfarbig, aparte Modifarben, Meter	2.75
Waschmousselin in Qual. mod. Master, Mtr. 1.20	0.95	Seiden-Batist weiß und farbig, Meter	1.75
Dirndl-Zefir aparte Karos, Meter	1.20	Foulardine 100 cm, für Kleider und Schürzen, Meter	1.95
Kleider-Crêpe neue Streifenmuster, Meter	0.95	Crêpe marocaine 100 cm breit, Meter	2.45
Zefir gute Qual., z. Herren-Hemden, Mtr.	0.95	Crêpe Frisson 100 cm breit, aparte Muster, Meter	2.75
Sport-Flanell für Hemden und Blusen, Meter 1.25	0.95	Kleider-Crêpe 100 cm breit, weiß und farbig, Meter	2.75
Schürzen-Satin neue Muster, Meter 1.80	1.25	Woll-Mousselin einfarbig, Meter	2.95
Kleider-Frotté solide Streifen Mtr.	1.75	Woll-Mousselin sp. neue Ausmst., Meter 4.50 3.50	2.75

Der Handwebstuhl und die Mechanische Klöppelspitzenmaschine werden im Lichthof von Fachleuten vorgeführt.



Mech. Klöppelspitzenmaschine

### Baumwollwaren

Wäschetuch 80 cm breit, solide Ware, Meter	0.60
Renforce feinfädig, Meter	0.75
Cretonne kräftige Ware, Meter	0.85
Hemdentuch in Qualität, Meter	0.95
Haustuch 80 cm br., schwere Ware, Mtr.	0.95
Flock-Körper 80 cm breit, Meter 1.25	0.95
Flock-Pique gute Qualität, Meter 1.80	1.35
Bett-Damast 180 cm, gestreift, Mtr. 2.45	1.95
Bett-Damast 180 cm, schöne Blumenmuster, Meter 2.75	2.45
Bett-Damast 180 cm, Bordeaux, Mtr. 3.95	3.25

### Handtücher

Wischtuch weiß-rot kariert, gestümt u. gebündelt, Stück	0.38
Geschirrtuch Halbleinen, 60x80 cm kariert, Stück	0.65
Gläserntuch Reinleinen, gestümt und gebündelt, Stück	0.78
Drell-Handtuch weiß m. farbig, Stück	0.75
Küchen-Handtuch grau, Halbleinen ges. u. geb., Stück	1.45
Zimmer-Handtuch weiß, Halbleinen, Stück	1.15
Gerstenk.-Handtuch mit Hohlk. u. Jacquardbord, Reinleinen, Drell, Stück	1.50
Zimmer-Handtuch Reinleinen, Drell, Stück	1.50
Jacquard-Handtuch weiß, Halbleinen, Stück 1.85	1.50
Spültücher Netzgewebe, Stück	0.50

### Bett-Wäsche

Kissen-Bezug gebogt, 80x80 cm, Stück	1.75
Kissen-Bezug festonierter Bog, Stück	1.95
Kissen-Bezug mit Hohlraum-Ausmst., Stück	1.95
Bett-Bezug 190x180 cm, aus gebülmtem Kattun	6.50
Bett-Bezug 190x180 cm, aus gestreiftem Damast	8.50
Bettuch 150x225 cm, prima Haustuch	4.75
Bettuch 150x225 cm, in Halbleinen	5.95
Oberbettuch 180x250 cm, gebogt	8.50
Bettgarnituren in großer Auswahl, in Creton u. Leinen in versch. Ausführung.	

### Leinen-Waren

Haustuch 150 cm, für Betttücher, Meter	1.85
Stuhltuch 150 cm, weiß gebleicht, Meter	1.95
Bettuchhalbleinen 180 cm, schwere Ware, Mtr. 2.75	2.25
Bettuchhalbleinen in Hansmacher, Meter 3.50	2.95
Cretonne für Oberbetttücher, kräftige Ware, 100 cm, Meter 2.75	2.25
Roh-Cretonne 100 cm, in Qual., Meter	2.45
Halbleinen 80 cm breit, Meter 2.25	1.75
Bett-Barchent federleicht und farbecht, 80 cm breit, Meter	1.95
Bett-Barchent federleicht und farbecht, 180 cm breit, Meter	2.75
Bett-Kattun 180 cm br., 80 cm breit	1.65 0.78

**Makko-Tuch** Wäschebatist, für leichte elegante Damenwäsche Mtr. 1.60 1.35 und **1.00**

**Handtuch-Stoffe** weiß und farbig in Gerstenkorn u. Drellgewebe Mfr. 0.95 0.85 0.75 0.48 und **0.32**

### Taschentücher

Kindertaschentücher weiß m. Rand, 6 Stück	0.40
Damentaschentuch weiß mit Rand, 6 Stück	0.75
Damentaschentuch mit Kordelrand gebrauchsf. 8 St.	0.60
Herrentaschentuch rein Makko, in großer Ausmst.	0.75
Herrentaschentuch weiß mit Rand und gemust. St.	0.45
Farb. Herrentuch rot und gelb gemustert, Stück	0.28
Farb. Herrentuch gelb und rot gemustert, Stück	0.40

Ein Post. Bielefelder reinleinen. Herren- u. Damen-Hohlraum-Taschentücher zu besonders billigen Preisen  
Damentaschentuch Herrentuch  
1.45 1.25 0.95 1.65 1.45

### Tisch-Wäsche

Damast-Tischtücher prima Qualität		Deckchen für Balkontische, 80/80 cm farbig, kariert, Stück	1.05
190x220 120x150 110x125	7.50 5.75 3.95	Künstler-Druckdecken 80/80 Stück	1.65
Servietten dazu passend, 60x60 cm, Stück	0.95	Batik-Decken 110/110 80/80 Stück	2.95 1.75
Tisch-Schneidezeug 190cm Halblein. Mtr.	2.45	Tee-Gedeck mit 6 Servietten, Stück	8.50
Servietten dazu passend, Stück	0.55	Tee-Gedeck m. 12 Servietten, Stück	13.50

### Hausfrauentuch

**Marke TREFFER**

Unter dieser Bezeichnung bringen wir ein Wäschetuch auf den Markt, das verbürgt ohne jede Füllappretur ausgerüstet ist

Meter 1.25 1.10 0.95

# KNOPF

## Landw. Inf. Regt. Nr. 40.

### Wiedersehensfeier

in Karlsruhe am 6. und 7. Juni 1925.

Samstag, den 6. Juni, abends 8 Uhr  
Begrüßungsfeier im Kammerer, Waldhornstraße 23.

Sonntag, den 7. Juni, vorm. 1/2 11 Uhr  
Gedächtnisfeier  
auf dem Karlsruher Ehrenfriedhof.

Nachmittags 4 Uhr  
Festfeier im Colosseum, Waldstraße 16.

Alle 40er Landwehr, Reserve und aktive und deren Ersatzformationen sind hierzu eingeladen.

Festbüro von Samstag, den 6. Juni, nachm. 2 Uhr ab, im Bratwurstglocke bei Kamerad Traut, Adlerstr. 48, wo alles Nähere zu erfahren ist und wo Festabzeichen zu haben sind. 4778

Der Festausschuss.

## Wasche mit Luhns

### Bankkredite

erhalten gute Firmen unter zeitgemäßen Bedingungen. Off. unter Nr. 3662 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## STADTGARTEN

Samstag, den 6. Juni, abends 8-1/2 11 Uhr:  
Anlässlich der Tagung des Deutschen Badewesens  
**GARTENFEST**  
Konzert der Harmoniekapelle.  
Kunstfeuerwerk, ausgeführt von der Firma W. Fischer, Cleeborn i. Wittg., anschließend bengalische Beleuchtung des Sees und der Anlagen, Lamplionschmuck der Boote.  
Eintrittspreis: Nichtabonnenten-Erwachsene 1 Mk., Kinder 50 Pfg., Abonnenten-Erwachsene 80 Pfg., Kinder 40 Pfg.  
Im Falle ungünstigen Wetters wird das Feuerwerk auf Sonntag, den 7. Juni d. J. verlegt.  
Geöffnete Eingänge Nord und Süd, sowie Osteingang (zwischen Vierordtbad und Festhalle) und Ettlingerstr. 8 (beim Verwaltungsgebäude des Gartenamts). 4902

**Senfola**  
REINES NATURPRODUKT  
GEHR. MENDEL KARLSRUHE  
ZUM BRATEN \* BACKEN \* KOCHEN

## Die nächste Sprechstunde für

# Bruchleidende

findet statt in  
Bruchsal: Dienstag, den 9. Juni, vorm. 9-1 Uhr, Hotel Friedrichshof.  
Karlsruhe: Dienstag, den 9. Juni, nachmittags 4-7 Uhr, Mittwoch, den 10. Juni, vorm. 9-12 Uhr, Hotel Lutz, Kriegsstr.

**Dr. med. H. L. Meyer**  
appr. Arzt aus Hamburg 1  
Schauenburgerstrasse 4.

## PIANO

MODERN  
freuzeitig fast neu  
sehr preiswert, Zahlungseinführung

**LANG**  
Raiferstraße Nr. 167  
Salamanderschuhhaus

## Größere Anzahl Näherinnen

auf Kraftbetrieb zum sofortigen Eintritt gesucht. Arbeiterinnen, die bereits auf Bindjaden und ähnliche Artikel gearbeitet haben, werden bevorzugt.  
E. Rügen, Marktgrafenstraße 24.

Verfä...  
schäfer...  
Heberf...  
In it...  
haben d...  
iden M...  
Der Mus...  
Deutschl...  
land der...  
Räumun...  
Kritik f...  
sehen it...  
Regierun...  
endallt...  
trollform...  
schen 9...  
Deutschl...  
mit jeh...  
Gebiete...  
titels 42...  
werden 4...  
Nachde...  
jen Veri...  
der die...  
Regierun...  
Bertrage...  
pflichtun...  
Rage, die...  
lung zu...  
halten es...  
merkung...  
dass die...  
schafft, d...  
hin die...  
ischen, d...  
fen" ver...  
werde, in...  
Friedens...  
Geer aus...  
Ordnung...  
zum Sch...  
Zufachen...  
der festg...  
setzen un...  
für den...  
Charakter...  
Berfailes...  
mungen...  
tigung d...  
deren Fo...  
tärtischen...  
erfüllt an...  
halten, d...  
einen er...  
Beweis fi...  
lichen Le...  
len. Die...  
dem anli...